Kilokalorien und Kilowattstunden = Kilocalories et kilowattheures

Autor(en): **Eberhard, Simon**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

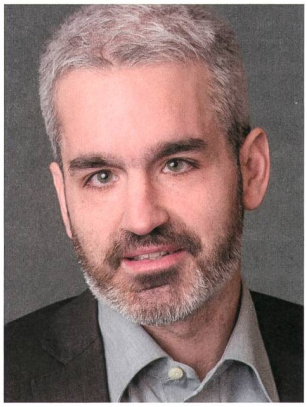
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kilokalorien und Kilowattstunden

«Smarte» Systeme finden sich nicht nur im Energiebereich



Simon Eberhard,
Chefredaktor VSE
simon.eberhard@strom.ch

Als ich neulich einkaufen war, überlegte ich mir, wie lange es wohl her sein mag, seit der Barcode das einfache Preisschild von früher abgelöst hat. Äusserlich unscheinbar, hat dieses Strichmuster einiges verändert. Das Einkaufen ist effizienter geworden: Für den Händler, der dadurch seine Logistikprozesse optimieren kann; für den Kunden, der weniger lange an den Kassen warten muss oder seit Neuestem sogar seine Einkäufe selbst einscannen kann. Gleichzeitig erleichtert ihm der Strichcode in anderen Bereichen das Leben: Allergiker können so via Smartphone-App die Zusammensetzung eines Produktes checken, Linienbewusste zählen damit dessen Kalorien.

Was das Barcode-System für den Detailhandel, ist Smart Energy für die Energiewelt. Statt um Kilokalorien geht es hier um Kilowattstunden. Doch hier wie dort handelt es sich um ein komplexes System mit riesigem Effizienzpotenzial, das allerdings aber auch Risiken mit sich bringt. Der Datenschutz und die Datensicherheit sind hier zu nennen, Themen, auf die die Öffentlichkeit sehr sensibel reagiert. Für entsprechende Diskussionen wird sich auch unsere Branche wappnen müssen. Dennoch lässt das Beispiel des «Smart Shopping» erahnen, welch vielfältige Möglichkeiten ein intelligentes Netz dereinst bieten mag.

Übrigens: Mein heutiges Frühstück hatte 423 Kalorien.

Kilocalories et kilowattheures

Les systèmes «smart» ne se limitent pas au secteur de l'énergie

Simon Eberhard,
Rédacteur en chef AES
simon.eberhard@electricite.ch

Récemment, au supermarché, je me suis demandé depuis combien de temps le code-barres avait remplacé la simple étiquette de prix d'autrefois. A priori insignifiants, ces traits verticaux en noir et blanc ont en réalité changé bien des choses. Faire ses courses est devenu plus efficace, à la fois pour le commerçant, qui peut ainsi optimiser ses processus logistiques, et pour le client, qui doit attendre moins longtemps à la caisse et peut même, depuis peu, scanner lui-même ses articles. Sans compter que le code-barres lui simplifie la vie dans d'autres domaines aussi : les allergiques peuvent vérifier la composition d'un produit via une application sur smartphone, tandis que ceux qui font attention à leur silhouette comptent les calories au moyen de cet outil.

Smart Energy est au monde de l'énergie ce que le code-barres est au commerce de détail. Sauf qu'en lieu et place des kilocalories, on compte les kilowattheures. Dans les deux cas, il s'agit d'un système complexe au potentiel d'efficacité gigantesque, mais qui n'est pas sans risques : citons la protection et la sécurité des données, sujets très sensibles auprès du grand public. Notre branche devra elle aussi s'armer pour participer aux discussions sur ces sujets. Cependant, l'exemple du « Smart Shopping » laisse pressentir les innombrables possibilités que pourrait un jour présenter un réseau intelligent.

Au fait : ce matin, j'ai avalé 423 calories au petit-déjeuner.